

Stadt fördert Rallye großzügig

Sozialausschuss verteilt Geld an Vereine

Pöbneck (OTZ/mko). Der Sozialausschuss des Pöbnecker Stadtrates hat am Dienstag Zuschüsse von insgesamt 5300 Euro für sechs hiesige Vereine beschlossen. Alle Entscheidungen wurden einstimmig getroffen.

Am großzügigsten war der Ausschuss dem Motorsportclub Pöbneck gegenüber. Dieser hatte einen Zuschuss von 3000 Euro für die 49. Thüringen-Rallye vom 17. bis 19. Juni beantragt. Die städtische Verwaltung hielt 2500 Euro für angemessen, zumal dem Verein der Lutschgenpark mietkostenfrei überlassen wird und er von der Stadt auch einen Transporter und zwei Bauhofmitarbeiter zur Verfügung gestellt bekommt.

Dieter Teichmann (FDP/FW) konnte die Abstriche bei der finanziellen Unterstützung angesichts der Bedeutung der Rallye nicht nachvollziehen und beantragte in der Sitzung, dem Verein die gewünschten 3000 Euro zukommen zu lassen. Dem schlossen sich die anderen Stadträte an.

Ebenfalls aus dem städtischen Sportfonds werden dem Feuerwehrverein Pöbneck 1000 Euro für ein Kreiszeltlager der Ju-

gendfeuerwehren mit etwa 250 Teilnehmern im Bad am Wald überwiesen. Die Kameraden bekommen aber – anders als die Motorsportler – nur einen Teil des beantragten 1764-Euro-Zuschusses ausgezahlt.

Weitere 300 Euro erhält der Feuerwehrverein aus dem Kulturfonds. Diese dienen vom 8. bis 10. Juni einem Erfahrungsaustausch der hiesigen Kameraden mit jenen aus der polnischen Partnerstadt Bytom Odrzanski.

Ebenfalls aus dem Kulturfonds gehen 500 Euro an den Carneval Club Pöbneck. Die jährlichen Rathausstürmer wollen sich eine neue Vereinsfahne zulegen, weil die jetzige, die noch aus DDR-Zeiten stammt, verschlissen sei.

Schließlich werden mit städtischen Kulturfördermitteln neue einheitliche Hemden für den 64-köpfigen Köstitzer Kirmesverein finanziert. 300 Euro gehen in den Pöbnecker Stadtteil.

Der Sportverein Fortuna Pöbneck bekommt 200 Euro zur Anschaffung einer mobilen Musikanlage. Mit dieser sollen beispielsweise unterhaltsame Freizeitsportstunden für Kinder im Vorschulalter gestaltet werden.